

## Vier Medaillen als schöne Ausbeute

Ein Quartett des TSV Neuburg nimmt an den bayerischen Kurzbahn-Meisterschaften der Schwimmer in Fürth teil. Neben zahlreichen guten Zeiten springt auch Edelmetall für Katharina Feyrer und Mario Großheim heraus.



Freude über starke Leistungen: (von links) Mario Großheim, Franziska Faber, Katharina Feyrer und Christian Rebele von den Schwimmern des TSV Neuburg. Foto: Feyrer

Von Katharina Feyrer

**Neuburg** Ein Quartett des TSV Neuburg nahm kürzlich an den bayerischen Kurzbahn-Meisterschaften in Fürth teil. 370 Aktive aus 73 Vereinen Bayerns absolvierten 1252 Einzel- und 169 Staffelstarts. Auch ein kleines Team aus Neuburg stellte sich mit Erfolg seiner Konkurrenz und ergatterte zwei Silber- und zwei Bronzemedailles.

Franziska Faber (Altersklasse 25) startete bei drei Einzelentscheidungen – zunächst über 50 m Rücken und 100 m Lagen. Über die 200 m Freistil schrammte sie nur knapp an einer neuen Bestmarke vorbei. Nach einem konstanten Rennen standen am Ende 2:40,47 Minuten auf der Anzeigetafel.

Ihre Teamkollegin Katharina Feyrer (AK30) kam mit den eher kühlen Wassertemperaturen im Fürther-Mare prima zurecht. Auch sie sprang – ähnlich wie Faber – über 50 m Rücken und 100 m Lagen ins Wettkampfbecken. In einer neuen Bestzeit von 0:39,87 Sekunden über die 50 m Rücken sicherte sie den Neuburgern mit „Silber“ die erste Medaille bei diesen „Bayerischen“. Ihren dritten Start absolvierte sie über 100 m Brust. Nach einem couragierten Endspurt konnte Feyrer im Zielanschlag erneut eine Silbermedaille aus dem Becken fischen.

Auch die beiden Männer standen den Frauen in nichts nach. Abteilungsleiter Christian

Rebele (AK60) blieb bei seinen beiden Einzelstarts jeweils nur der undankbare vierte Platz. Zunächst ging er über die 50 m Rücken ins Rennen. Nach einem beherzten Auftritt musste er sich im Zielspurt der starken bayerischen Konkurrenz geschlagen geben. Ähnlich knapp lief es über seine Paradestrecke, 100 m Brust. Auch dort blieb ihm am Ende „nur“ Rang vier.

Besser hingegen lief es für seinen Stellvertreter, Mario Großheim (AK35). Auch er ging über 50 m Rücken und 100 m Lagen an den Start. In beiden Entscheidungen schwamm er ein souveränes Rennen und landete am Ende jeweils auf Platz drei. Abschließend stand für das Masters-Quartett die Entscheidung über 4 x 50 m Freistil an. Die vier Neuburger mobilisierten nochmals alle Kräfte und glänzten mit super Zeiten.